

Zeitschrift:	Zürcher Taschenbuch
Herausgeber:	Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band:	61 (1941)
Register:	Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Taschenbuches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Taschenbuches.

(Infolge Platzmangels mußte ein Teil dieses Verzeichnisses, umfassend die Jahrgänge 1858—1933, zurückgestellt werden.)

1940. Adrian Corrodi-Sulzer, Das alte Gasthaus zum Storchen in Zürich. Arthur Bauhofer, Ein Kompetenzkonflikt zwischen dem Zürcher Stadtgericht und den Obervögten in den Jahren 1692/93. Fridolin Kundert, Johannes Krebs, 1724—1781, ein Förderer von Landwirtschaft und Schule in Wallisellen. Anton Largiadèr, Ingenieur Johannes Müller, 1733—1816. Walter Imhof, Christoph Kaufmann, 1753—1795, ein Winterthurer des „Sturms und Drangs“. Albert Hauser, Geschichte des Bockenkrieges von 1804. Hermann Fieß, Das Kunstkabinett des Klosters Rheinau. Werner Schnyder, Erinnerungen von Cécile von Escher.

1939. Anton Largiadèr, Hermann Escher, 1857—1938. — Emil Stauber, Die Burg Dübelsstein, ihr Geschlecht und ihre Besitzer. — Ernst Weber, Altzürcherische Türgel und Türgelformen. — Heinrich Wydler, Der Albisrieder Letzigraben. — Emanuel Dejung, Vom alten Gesangs- wesen der Zürcher Landschaft. — Fridolin Kundert, Die Strohflechterei auf dem Rafzerfeld. — Emil Eidenbenz-Pestalozzi, Aus der Geschichte der Kunst zur Schuhmachern, dritter Teil. — Otto Erich Deutsch, Staat und Wirtschaft Zürichs im Urteil des Grafen Karl von Binzendorf. — Otto Pestalozzi, Gespräche im Schattenreiche. Ein zürcherisches „Necrologium“ aus den Jahren 1801—1807. — Alice Denzler, Eindrücke eines Thurgauer Medizinstudenten von den Zürcher Ereignissen der Jahre 1838—1840.

1938. Herrn Dr. phil. und theolog. h. c. Hermann Escher zum 80. Geburtstag am 27. August 1937. — Rudolf Klein, Nationalrat Dr. ing. h. c. Carl Sulzer-Schmid, 1865—1934. — Otto Pestalozzi, Die berühmteste Fremdenherberge des alten Zürich. — Emil Stauber, Schloß Eigenthal, sein Geschlecht und seine Bewohner. — Emil Eidenbenz-Pestalozzi, Aus der Geschichte der Kunst zur Schuhmachern, zweiter Teil. — Hans Lehmann, Stoffel von Breitenlandenberg und der geplante Kriegszug der Eidgenossen nach Rotweil, Schluß. — Anton Largiadèr, Zur zürcherischen Kartographie des 17. Jahrhunderts. — Hans Camille Huber, Aus den Berichten der venezianischen Residentenschaft zu Zürich. Ein Beitrag zur zürcherischen Geschichte um die Wende des 17. zum 18. Jahrhundert. — Paul Corrodi, Der Kragenwäscher. Geschichte des Poltergeistes im Antistitium zu Zürich 1701/05. — Paul Leemann-van Els, Salomon Geßners Freundschaft mit Anton Graff.

1937. Herrn Dr. phil. h. c. F. O. Pestalozzi zur 90. Geburtstagsfeier am 2. November 1936. — Hans Heß-Spinner, Zürcherische Gemeindewappen. — Hans Schultheß-Hünerwadel, Die Kunst zur Saffran in ihrer gesellschaftlichen Struktur 1336 bis 1866. — Adrian Corrodi-Sulzer, Das Haus „zum Brünneli“ an der Froschaustrasse. Stammhaus der Zürcher Pestalozzi. — Emil Eidenbenz-Pestalozzi, Aus der Geschichte der Kunst zur Schuhmachern, erster Teil. — Werner Schnyder-Sproß, Der Zürcher Handel mit Eisen und Stahl im Spätmittelalter. — Leonhard von Muralt-Baumgartner, Konrad Grebel als Student in Paris. — Hans Lehmann, Stoffel von Breitenlandenberg und der geplante Kriegszug der Eidgenossen nach Rotweil. Erster Teil: Stoffels Fehde gegen die Stadt Rotweil. — Hermann Escher, Joh. Kaspar Hirzel zum Rech als eidgenössischer Landvogt der Grafschaft Baden, 1779—1782.

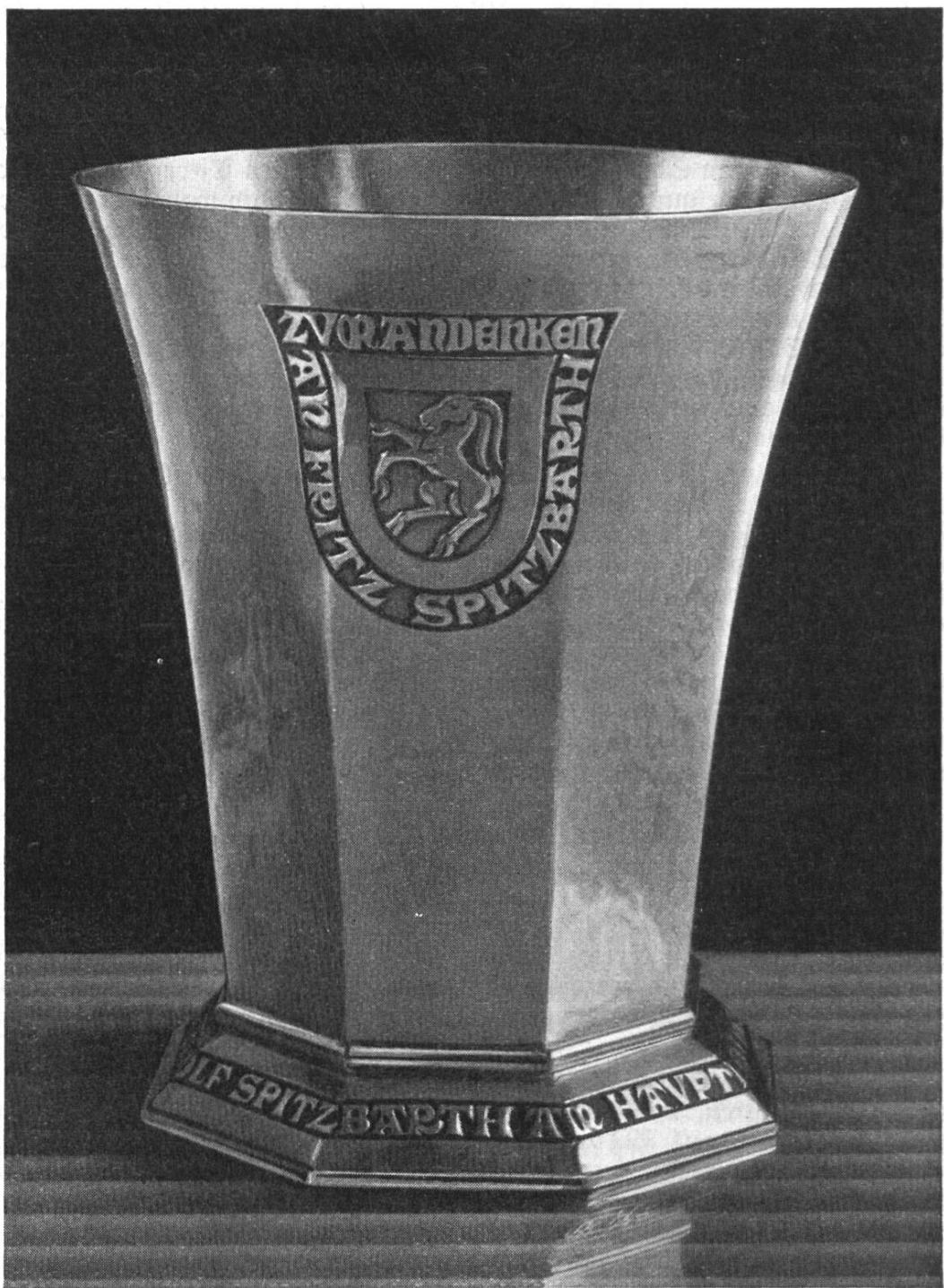
1936. Arthur Bauhofer, Schultheiß Eberhard Stagel. — Adrian Corrodi-Sulzer, Die Vorfahren des Bürgermeisters Felix Schmid. — Heinrich Hedinger, Die Reformation im Zürcher Unterland. — Heinrich Wydler, Das zürcherische Studentenamt und die von ihm von 1625—1650 unterstützten Schulmeister der zürcherischen Landschaft. — Emil Eidenbenz, Das Kunsthauß zur Schuhmachern am Neumarkt in Zürich. — Hermann Schultheß, Französische und deutsche Schauspieler in Zürich 1801—1803. — Ewald Reinhard, Die Freundschaft zwischen J. H. von Wessenberg und J. H. Füzli. — Diethelm Frez, Die Beinenflicker, Häftlimacher und Endefinkenlismer Braun als vermeintliche Nachkommen des Bürgermeisters Rudolf Brun. — Aus der Korrespondenz des Generalleutnants Fäsi, herausgeg. von Emil Usteri.

1935. Karl Gustav Müller, Das Gemeindewappen von Kyburg. — Werner Ganz, Beziehungen der reformierten Orte, insbesondere Zürichs, zur Pfalz. — Hedwig Strehler, Kulturgeschichtliche Bilder aus der Zürcher Landschaft im 17. und 18. Jahrhundert. — Paul Reinhardt, Eine Schulmeisterfamilie von Gottes Gnaden aus dem alten Dietlikon. — F. O. Pestalozzi, Ein Sturm im Glas Eglisauerwasser. — Heinrich Funk †, Anfang und Ende von Lavaters Freundschaft mit Karl August von Weimar.

1934. Georges von Schultheß Rechberg Professor Dr. h. c. Gustav von Schultheß Rechberg. — Wilhelm Heinrich Ruoff, Von ehrlichen und unehrlichen Berufen, besonders vom Scharfrichter und Wasenmeister im alten Zürich. — Paul Wehrli, Die Ehescheidung zur Zeit Zwinglis und in den nachfolgenden Jahrhunderten. — F. O. Pestalozzi, Die Wappenscheibe der Schiffsmeister des Niederwassers von 1581. — Hermann Schultheß, Zürcher Markt- und Schauspielbelustigungen im 18. Jahrhundert. — Salomon Gehrners Briefe an Friedrich Nicolai, herausgeg. v. P. Leemann-van Els — Heinrich Hedinger, Der Stadlerhandel. — Eugen Müller, Aus einer alten Theaterchronik. Zur Hundertjahrfeier des Stadttheaters Zürich.

* * *

Den Bänden ist beigegeben eine Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich, seit 1905 von Emil Stauber zusammengestellt; ferner eine Zürcher Chronik von verschiedenen Mitarbeitern.



R U D O L F S P I T Z B A R T H
V O R M A L S F. S P I T Z B A R T H - G R I E B
S I L B E R S C H M I E D

Feldeggstrasse 58 · Telephon 274 64 · ZÜRICH 8
Mitglied der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft und der Gilde der Zürcher Heraldiker